

# ERSTELLUNG EINER DIPLOMARBEIT – DURCHFÜHRUNG

## Gliederung einer Diplomarbeit und formale Vorgaben

### Zusammenfassung

In der Zusammenfassung werden wichtige Erkenntnisse der Diplomarbeit verarbeitet. Es kann dabei die Fragestellung (Problemstellung) aus der Einleitung wieder aufgegriffen und eine oder mehrere Antworten darauf präsentiert werden. Kerngedanken und Ergebnisse werden kurz zusammengefasst, sodass die Schlussfolgerungen klar ersichtlich sind. Die Zusammenfassung ist nicht nur eine Wiederholung der im Hauptteil erarbeiteten Ergebnisse und Aussagen, sie sollte auch einen Ausblick auf künftige Entwicklungen und Handlungsempfehlungen beinhalten sowie Hinweise auf noch offene bzw. weiterführende Fragen geben.

### Leitfragen

- Was waren die individuellen Untersuchungsanliegen (Fragestellungen) der Diplomarbeit?
- Welche Kernaussagen und Ergebnisse wurden gewonnen?
- Welche Fragen sind noch offengeblieben?
- Welche Entwicklungen sind zukünftig zu erwarten?

#### **Textbeispiel: Zusammenfassung „Wiederbelebung der letzten Grazer Medaillenmanufaktur NN“**

Auf das Unternehmen wurden wir durch einen Zeitungsartikel aufmerksam. In einem Gespräch mit dem Eigentümer, Herrn NN, gelang es uns dann sehr schnell, ihn als Auftraggeber für unsere Diplomarbeit zu gewinnen. Im Rahmen der Diplomarbeit befassten wir uns mit der Fragestellung, wie die traditionelle Medaillenmanufaktur NN langfristig erfolgreich bestehen und für jüngere Kundinnen und Kunden attraktiv werden kann.

Ausgangspunkt unserer Arbeit war die Erstellung von Analysen und die Berechnung von Kennzahlen. Dadurch konnten wir uns und dem Eigentümer einen Überblick über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und seine Werbewirksamkeit nach Außen verschaffen. Mittels einer SWOT-Analyse, einer Marketinganalyse und einer Erhebung von Kennzahlen wurden gemeinsam mit der Medienagentur MM Vorschläge erarbeitet, das traditionsreiche Familienunternehmen auch für die Zukunft werbewirksam und „jünger“ zu positionieren.

Von Anbeginn an war es uns ein Anliegen, die Präsenz des Unternehmens im Medienbereich zu steigern. Um das zu ermöglichen, kontaktierten wir Zeitschriftenredaktionen, Fernsehunternehmen sowie Radiosender und fragten um Unterstützung in Form von Zeitungsartikeln, Fernseh- und Radiobeiträgen an. Die Anfragen zahlten sich aus, denn es wurde ein Zeitungsbericht in der Grazerin veröffentlicht, ein 03:50 Minuten langer Fernsehbeitrag in Steiermark heute und heute Mittag ausgestrahlt sowie ein Beitrag auf Radio Steiermark gesendet. Der größte Erfolg, den wir in diesem Bereich erzielen konnten, war der Dreh einer 30-minütigen Dokumentation, die wahrscheinlich im Februar kommenden Jahres auf Servus TV zu sehen sein wird.

In weiterer Folge erhielt der Unternehmer vom ÖSV den Auftrag, eine neue Medaillengeneration für die erstmals in der Steiermark ausgetragene österreichische Meisterschaft im Ski-Cross zu entwerfen.

Weitere Teilziele unserer Arbeit waren die Gestaltung der Homepage, eine Neugestaltung der Facebook-Seite sowie Vorschläge für die zusätzliche Nutzung von sozialen Medien und die Erstellung eines neuartigen modernen Medaillen-Layouts. Die Zusammenarbeit mit der Mediendesign-Agentur MM funktionierte dabei hervorragend und wir präsentierten gemeinsam mit Herrn NN die fertigen Entwürfe dem ÖSV auf seiner Jahrestagung.

Der wohl größte Erfolg für das Projektteam war es, dass die Medaillenmanufaktur NN während des Projektzeitraums und darüber hinaus einen neuen Kundenzuwachs verzeichnen konnte. Herr NN erklärte begeistert, er habe durch zahlreiche neue Bestellungen und Aufträge rund um die Uhr zu tun. Er ist uns sehr dankbar für die Zusammenarbeit während des gesamten Projekts.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Projekt „Wiederbelebung der letzten Grazer Medaillenmanufaktur“ ein voller Erfolg war. Die Projektziele wurden erfüllt und der Auftraggeber, Herr NN, war mit der Arbeit des gesamten Teams sehr zufrieden. Es gilt nun, diesen erreichten Erfolg auch für die Zukunft sicherzustellen. Dazu ist es vor allem notwendig, dass die neuen Marketinginstrumente (Geschäftsauslage, Facebook, Medienpräsenz etc.) weiter aktualisiert, professionell betreut und fortgeführt werden. Wir empfehlen Herrn NN daher, auch zukünftig externe Hilfe in Anspruch zu nehmen, da er selbst für derartige Aktivitäten nicht genügend Zeit zur Verfügung hat.